



> Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Freiburg

Modul Kirchgemeinderatspräsidien

Thomas Zurkinden, 15. Februar 2025



Programm

Wann	Was
09.00	Begrüssung / Check-in
09.10	Ziele und Programm Erwartungen der Teilnehmenden
09.30	Die Rolle des Kirchengemeinderats in der Kirchgemeinde
10.15	Reflektion der Rolle des Kirchengemeinderats: «Wie gut nimmt mein Kirchengemeinderat seine Rolle wahr, wo haben wir Verbesserungspotenzial?»
10.45	Pause
11.00	Die Rolle des Präsidiums im Kirchengemeinderat
12.00	Mittagspause
13.00	Führung Kirchengemeinderatssitzung
14.30	Pause
15.00	Führung Kirchgemeindeversammlung
16.00	Rückblick, Feedback und Tagesabschluss
16.30	Ende

Ziele

- Die TN können das **Verständnis ihrer Rolle**
 - im «Team Kirchengemeinderat» und gegenüber
 - anderen in der Kirchengemeinde tätigen Personen verbessern
- Die TN haben ihre **Kompetenzen** im Bereich der kollegialen **Diskussion** und der **kollegialen Entscheidungsfindung** weiterentwickelt
- Die TN haben ein genaueres Verständnis der **Rolle des Kirchengemeinderats** im Rahmen der Kirchengemeinde, der ERKF und anderer kirchlicher Arbeitsorte erworben





Ihre Erwartungen...

Bitte vervollständigen Sie den folgenden Satz mit wenigen Worten:

«Dieser Bildungstag war für mich ein Erfolg, wenn ich am Ende des Tages...»

- Die Rolle des Kirchengemeinderats in der Kirchengemeinde

Auftrag des KGR gemäss Kirchenordnung

Evangelium und Wohlergehen als Basis

- Der Kirchgemeinderat **erfüllt seine Aufgabe** auf der **Grundlage des Evangeliums** mit Blick auf das **Wohlergehen** der ganzen Kirchgemeinde und der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Freiburg.

Exekutives Organ

- Der Kirchgemeinderat ist das **exekutive Organ der Kirchgemeinde.**

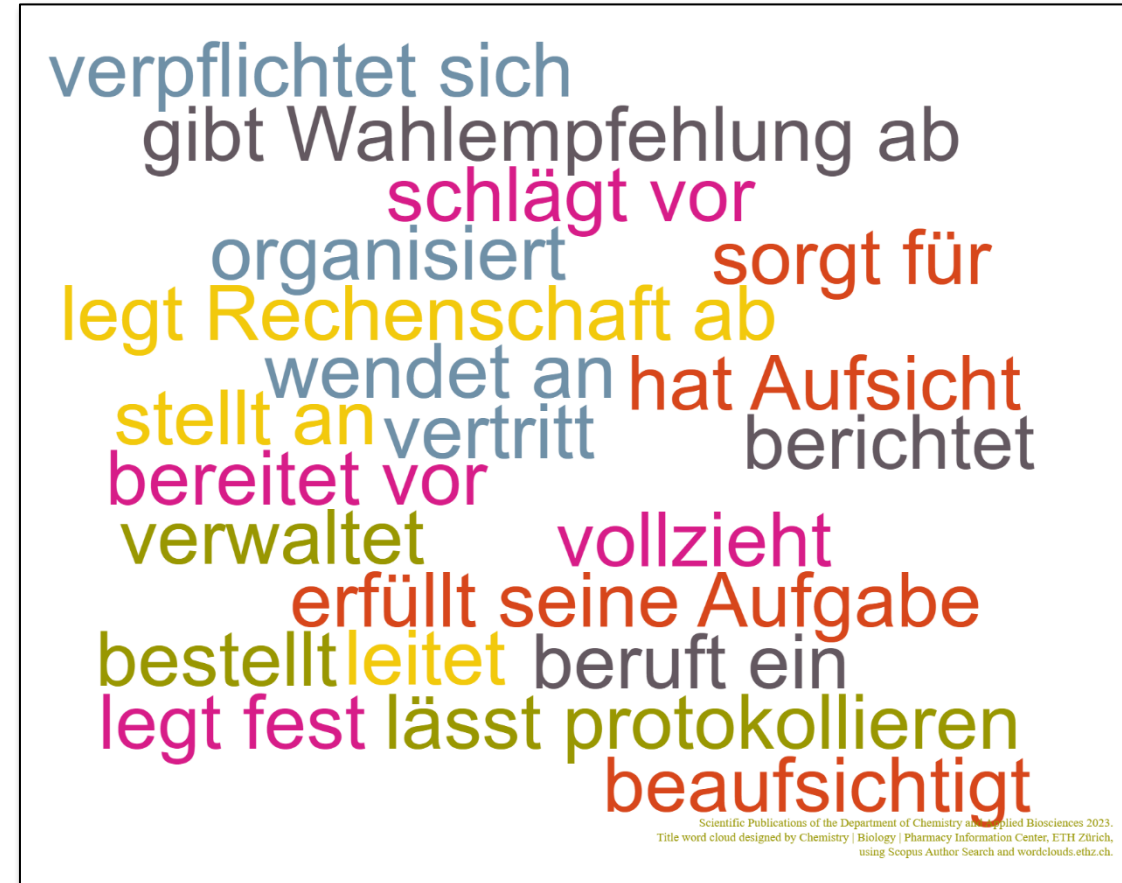
Leben der Gemeinde

- Er ist mit Amtsträgerinnen und Amtsträgern und den anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammen **verantwortlich für das Leben der Gemeinde.**

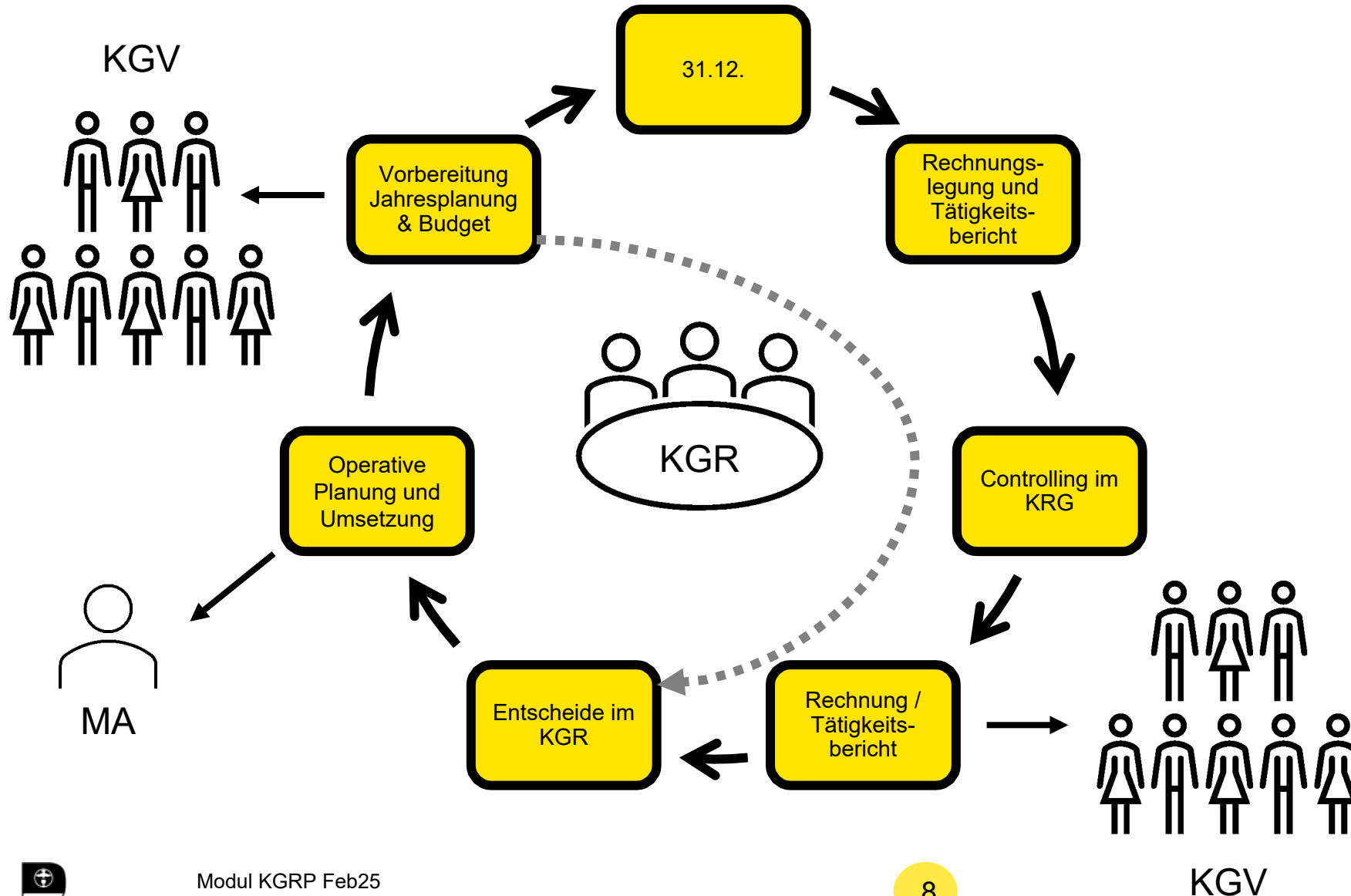
Aufgaben des KGR gemäss Kirchenordnung

Artikel 84: Auftrag und Kompetenzen: Namentlich obliegen dem Kirchgemeinderat [KGR] folgende Aufgaben:

- wendet die Bestimmungen der Kirchenverfassung und der Kirchenordnung der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Freiburg an.
- vollzieht die Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung, der Synode und des Synodalarates.
- berichtet der Kirchgemeindeversammlung regelmässig über seine Tätigkeit und legt Rechenschaft über die Verwendung der ihm zur Verfügung gestellten Mittel ab.
- verwaltet die Liegenschaften, gegebenenfalls die Gebäude der ehemaligen reformierten Schulen, und andere Vermögenswerte der Kirchgemeinde und hat Aufsicht über deren zweckmässige Verwendung.
- vertritt die Kirchgemeinde gegen aussen, so durch den Kontakt mit den örtlichen Behörden und mit anderen am Ort vertretenen Kirchen und Gemeinschaften.
- bereitet die Geschäfte der Kirchgemeindeversammlung vor, beruft sie ein, leitet sie und lässt sie protokollieren.
- sorgt insbesondere für die Begleitung von Kindern und Jugendlichen in ihrer Glaubensentwicklung; er organisiert den kirchlichen Unterricht.
- schlägt der Kirchgemeindeversammlung eine oder mehrere Amtsträgerperson für die Erstwahl vor und gibt seine Wahlempfehlung für die Bestätigungswahl ab.
- stellt die Verweserinnen und Verweser an, nachdem der Synodalarat festgestellt hat, dass sie die zur Wahl erforderlichen Bedingungen erfüllen.
- stellt die kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an.
- bestellt die Kommissionen, welche seiner Verantwortung unterstehen.
- beaufsichtigt die Führung der kirchlichen Register und des Archivs der Kirchgemeinde.
- Der Kirchgemeinderat legt in einem Reglement die Zeichnungsberechtigung für die Korrespondenz sowie die finanziellen Angelegenheiten und den Zahlungsverkehr fest.



Aufgaben und Verantwortung im Jahreszyklus



Kirchenordnung

- Der KGR wird von seiner Präsidentin oder seinem Präsidenten einberufen.
- Der KGR trifft sich jährlich zu **mindestens 6 Sitzungen**. Er wird zudem einberufen, wenn dringende Geschäfte es erfordern, wenn 2 Mitglieder es verlangen oder auf Anordnung des Synodalrates.

Sitzungszeit ist meist knapp > Jahresplanung erstellen

Organisation des Kirchengemeinderats

Kirchenordnung: Der Kirchengemeinderat teilt die Aufgaben unter seinen Mitgliedern auf.

Was ist ein Ressort?

- Verschiedenen Ämter im KGR werden so bezeichnet
- z. B. Präsidium, Finanzen, Personal, Kirchliches Leben, Religionsunterricht, Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation, Projekte und Anlässe sowie weitere wie Mission und Diakonie und weitere.

Keine Vorgaben

- Die KO schreibt keine spezifischen Ressorts vor
- Ressortverantwortliche berichten dem KGR aus ihren Bereichen
- **Es trägt immer der gesamte KGR die Verantwortung.**

Organisationsbeschreibung

- Aufgaben und Kompetenzen der Ressorts und dem Zusammenspiel werden beschrieben (z.B. im Kirchgemeindereglement).
- Es ist sinnvoll, die Zuteilung von Ressorts nach dem fachlichen Wissen und der Erfahrung der Mitglieder zu richten.

Ressortbeschreibung

- Hilfreich ist ebenso eine Rollenbeschreibungen oder ein Pflichtenheft für die einzelnen Mitgliedern
- Minimum: Kernaufgaben, die Entscheidungs- und Führungskompetenzen sowie die Ressourcen.

Beschreibungen

9

Ressortbeschreibung

 *Delegierende*

 *Primärtreiber*

☒ *Kernaufgaben*

○ ○ ○ ○

 *Einschränkungen*
Abhängigkeiten, Reportings etc

 *Ressourcen*
Budget, Zeit, Tools, Privilegien etc

 *Gewünschte Fähigkeiten,
Erfahrung, Eigenschaften*

○ ○ ○ ○

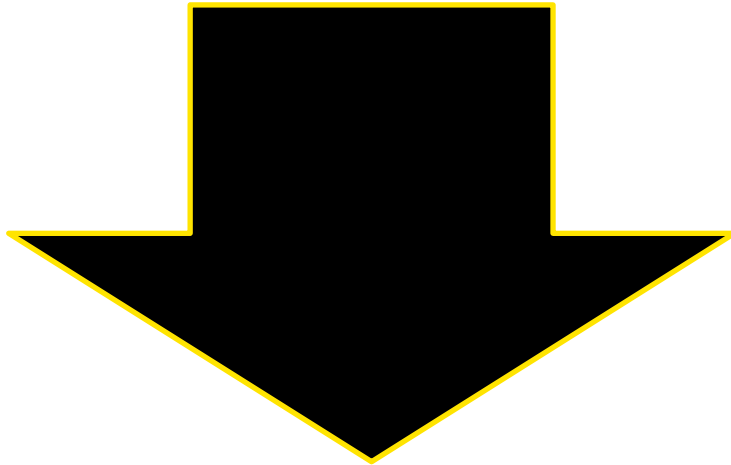
?✓ *Evaluationskriterien*

○ ○ ○ ○

 *Evaluationsdatum*

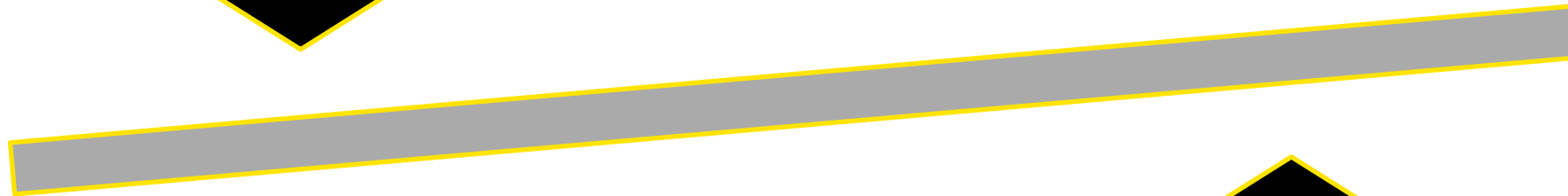
 *Stellvertretung*

Ressorts und Kommissionen



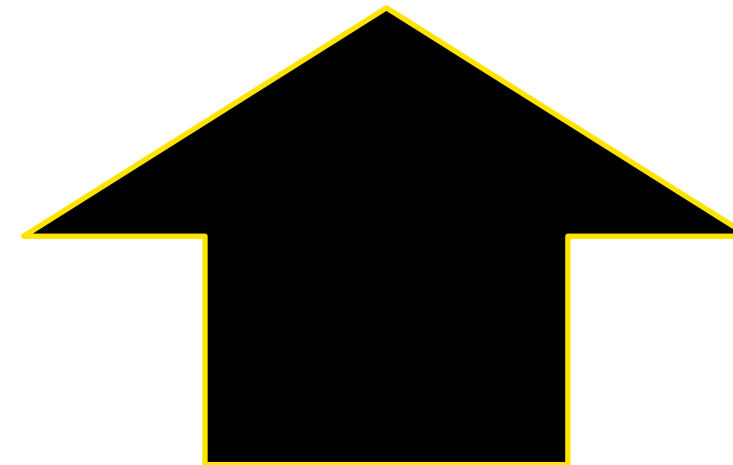
Vorteile:

- Themen können in kleinerer Runde besser diskutiert werden
- Gesamtgremium wird entlastet



Nachteile:

- Gefahr der „Zerlegung“ wichtiger Themen / wer behält dauerhaft den Überblick?
- Gremiumsmitglieder sind nur selektiv eingebunden, treffen jedoch alle Entscheidungen
- Je nach Ausgestaltung sehr hohe Sitzungsbelastung



Erwartungen an die Kirchgemeinderatsmitglieder

- Pünktlich und vorbereitet sein
- Offene und respektvolle Kommunikation
 - Handys ausschalten
 - Einander anschauen
 - Ehrlich seinen Standpunkt sagen
 - Nacheinander reden mit genügend Zeit und ohne Unterbrechungen
 - In der Kürze liegt die Würze
- Anliegen wenn immer möglich ergänzt mit einem Vorschlag zur Verbesserung der aktuellen Situation einbringen
- Entscheidungen treffen: Konsens(T)orientiert sein

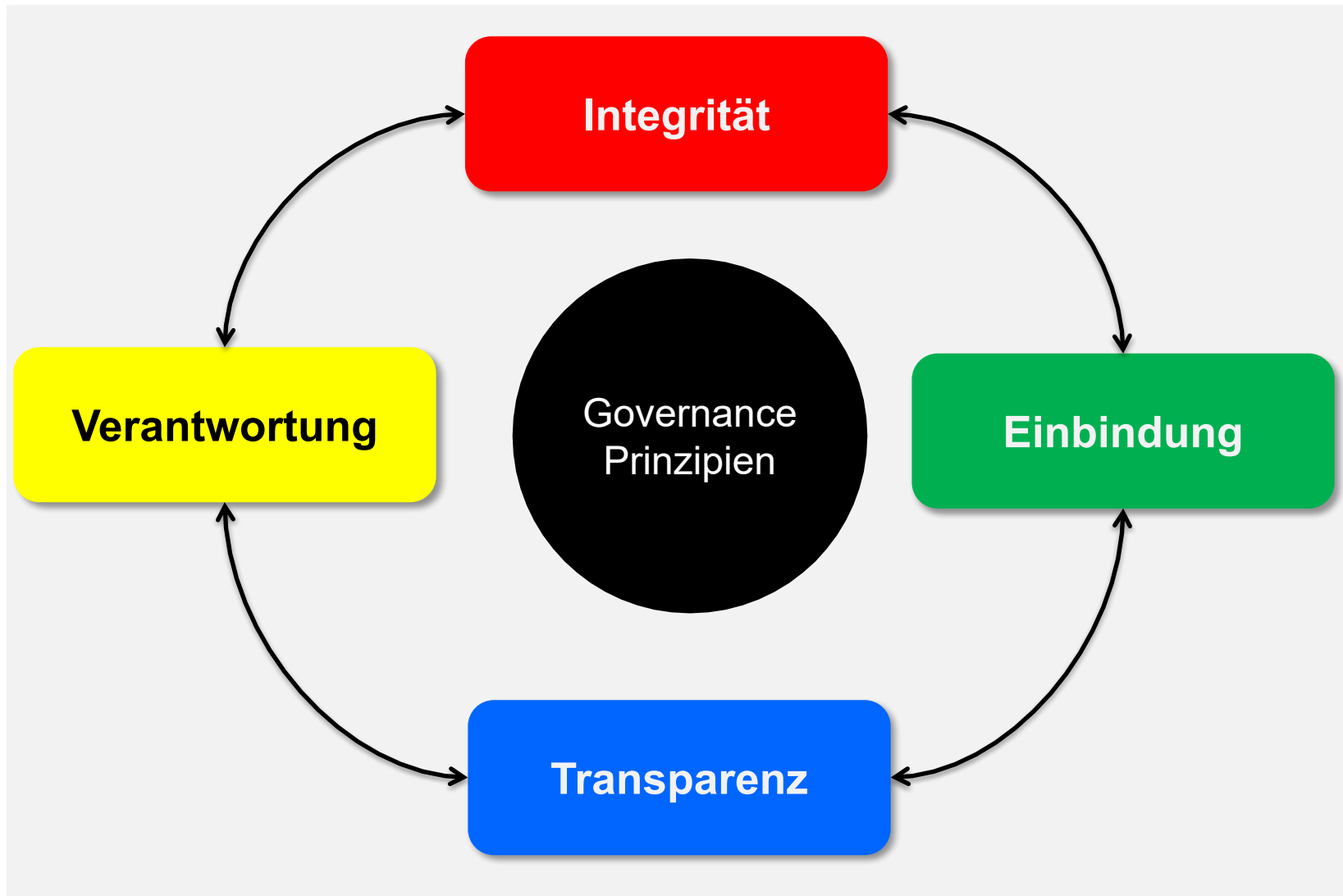


Kirchenordnung

- Die Mitglieder des Kirchgemeinderates **arbeiten zusammen und unterstützen sich gegenseitig.**
- Die Mitglieder des Kirchgemeinderates sind **verpflichtet, an allen Sitzungen teilzunehmen** oder sich mit stichhaltiger Begründung zu entschuldigen.
- Alle Sitzungsteilnehmerinnen und Sitzungsteilnehmer sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Kunstvolle Teilnahme ist eine Selbstverpflichtung: „*Ist mein Verhalten der beste Beitrag, den ich zu dieser Zusammenarbeit im Moment leisten kann?*“

Governance im Kirchgemeinderat



Kirchenordnung

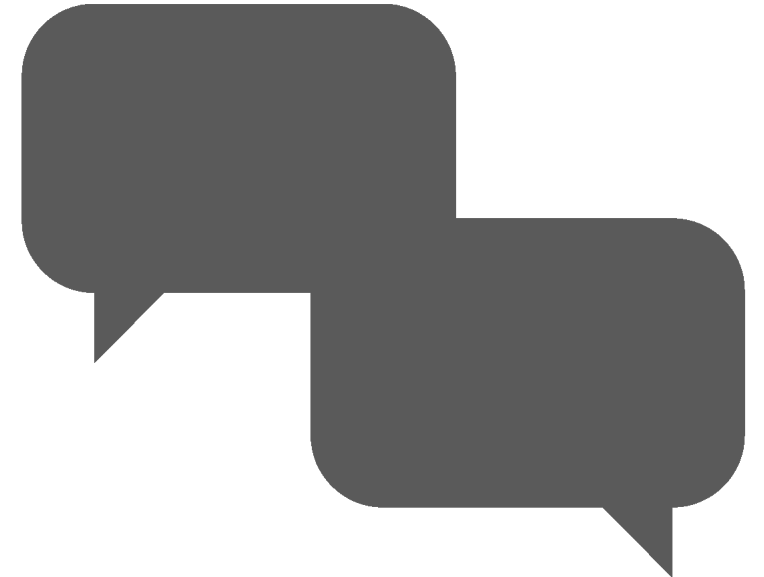
- Ordnungsgemässe Einberufung des KGR
- Ausstandspflicht im KGR
- Protokollführung
- Pflichtverletzung
- etc.

➤ Reflektion der Rolle des Kirchgemeinderats

«Wie gut nimmt mein Kirchgemeinderat seine Rolle wahr, wo haben wir Verbesserungspotenzial?»

Tauschen Sie sich zu dieser Frage aus:

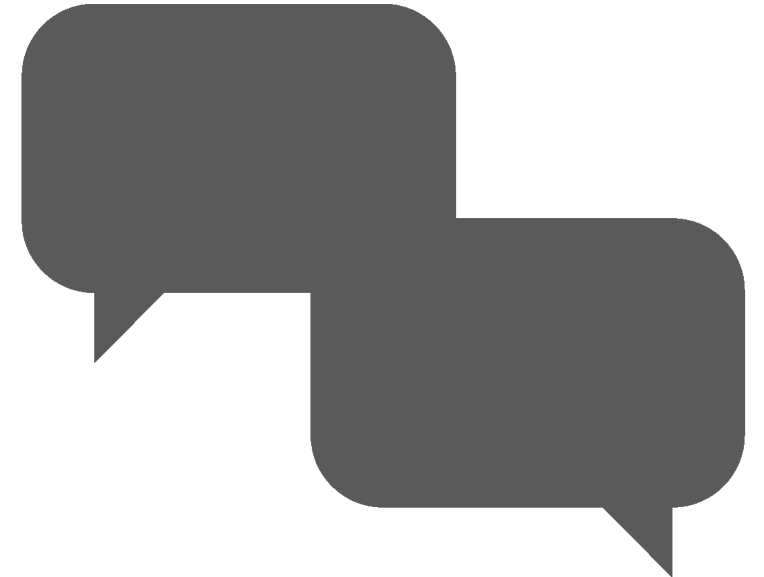
- Wie gut haben wir unsere Aufgaben im Jahreszyklus strukturiert und organisiert?
- Wie gut sind unsere Ressorts / unsere Aufgabenteilung beschrieben?
- Wie gut gelingt die Mitarbeit der Kirchgemeinderatsmitglieder?
- Wie gut halten wir uns an die Regeln der Governance?



➤ Die Rolle des Präsidiums im Kirchgemeinderat

Sie als als Präsident:innen / Vize-Präsident:innen

- Was wird formal vom Präsidium erwartet (auch auf Basis der Kirchenordnung)?
- Was wird informell vom Präsidium erwartet (tradierte Rolle eines Präsidiums, Usanzen in der KG)?
- Was sind herausfordernde Situationen in dieser Rolle?
 - Worum ging es in der Situation?
 - Was war Ihre Rolle?
 - Was haben Sie konkret gemacht?
 - Was war das Resultat?
 - Was nehmen Sie heute daraus mit (lesson learned)?



Resultat Gruppenarbeit

P: formelle Erwartungen
attentes formelles

Primus inter pares

Cohésion du CP

Fixer un cadre

diriger les assemblées de paroisse

Leitet die Kirchengemeinde-Versammlung

engager la paroisse par la co-signature

Unterstützt den Vorsitz
- Protokoll KGV
- gestirkt
- etc.

Vertreter der KG nach aussen

Repräsentieren la paroisse

Abläufe, Zyklus der K Kirche kennen

Présider le CP

• convoquer les CP
• Verantwortung einbringen der Sitzungen

Rappeler les règles

Facilitateur

Médiateur ①

? Haftung im Fall eines Unfalls

Responsable de la santé, sécurité et bien-être des collaborateurs et membres de la paroisse

P: Informelle Erwartungen
attentes informelles

Relationnel envers la paroisse

Unter die Leute mischen (KGV-Apero)

responsabilité "morale" du CP

Nimmt Inputs von aussen auf

représenter la paroisse

trouver des solutions trancher

Ist "Sprachrohr" der Kirchengemeinde

Repräsentant der Kirchengemeinde

Incarner ① l'autorité (Président de paroisse)

Avis compte plus ①

Responsable ① vis-à-vis de la paroisse

Vielschichtige Erwartungen

Etre au courant de tout ①

discours pdt un culte

Was tut ein Präsidium klassischerweise?

- **Es gibt keine vorgeschriebene Regelung für das Präsidium**
- Das Präsidium ist verantwortlich für die **Arbeitsfähigkeit** des Kirchgemeinderats
 - Fachkompetenz im Gremium sicherstellen,
 - Rekrutierung neuer Gremiumsmitglieder sicherstellen

Klassischerweise

- Arbeitsplanung des Kirchgemeinderats: die richtigen Themen zur richtigen Zeit
- Einberufung und Leitung von Sitzungen und Versammlungen
- Sicherstellung der Information des Kirchgemeinderats im Vorfeld der Sitzung
- Gewährung der Vertraulichkeit und Anordnung des Ausstandes bei Interessenkonflikten
- Überwachung der Umsetzung der Beschlüsse
- Repräsentation: formal (zeichnungsberechtigt) wie auch im «Auftritt»
- Für die Evaluation der Arbeit des Gremiums sorgen
- Führung der «Mitarbeitenden» (Jahresgespräche), Verantwortung in der Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden (Verpflichtung die vorgesehene Zusammenarbeit auch wahrzunehmen, Sekretariat, Kasse)
- Vernetzung mit der Kantonalkirche

Kirchenordnung

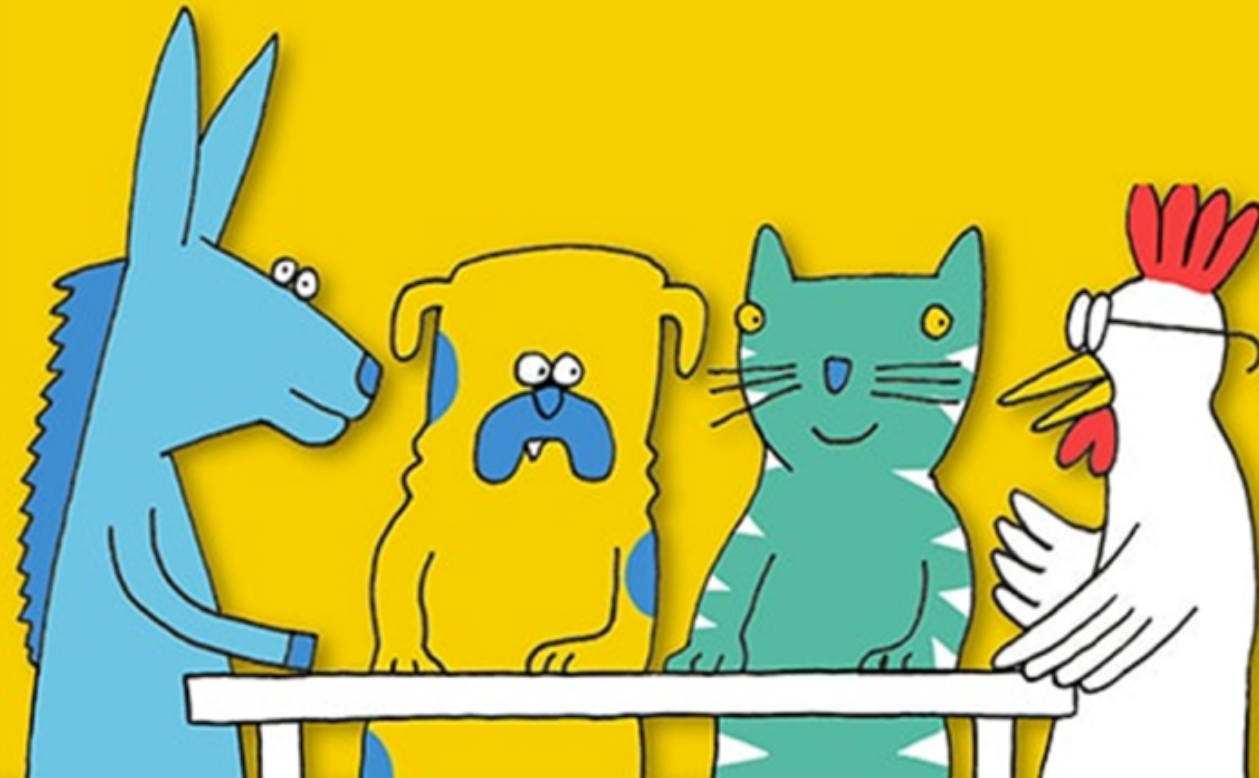
- Die Kirchgemeindeversammlung wird, [...] von der Präsidentin oder vom Präsidenten des Kirchgemeinderates [...] geleitet.
- Der Kirchgemeinderat wird von seiner Präsidentin oder seinem Präsidenten einberufen.
- Verbindung zu Kantonalkirche / Netzwerk sein
 - unter anderem mit Teilnahme Synode
 - Kommissionen des Synodalsrats als Unterstützung > KG kann jemanden entsenden (Synodalerätliche Kommissionen)

➤ Führung Kirchgemeinderatssitzung

Check-in

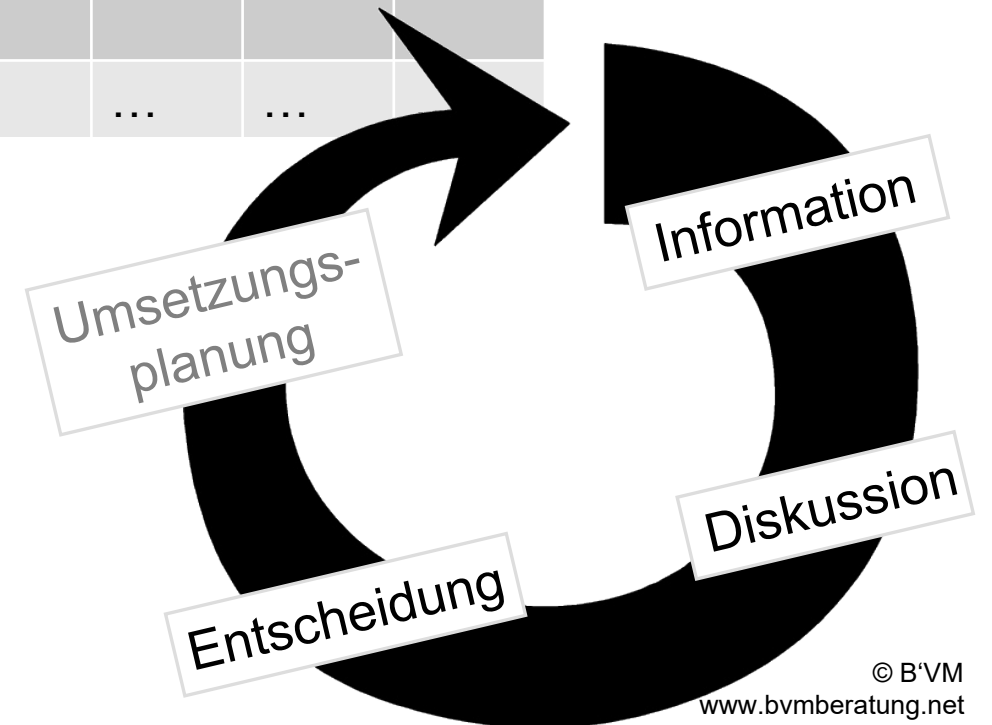


Check-in



Einladung und Traktandenliste

Nr	Name	Ziel	Beilage	Art	Wer	Zeit
1	Begrüssung & Traktandenliste	Abnahme der Traktandenliste	01 Traktanden	E	TZu	5'
2	Protokoll vom xx.xx.2024	Abnahme des Protokolls	02 Protokoll xx.xx.2024	E	MBu	5'
3	Neugestaltung Unterricht	Meinungsbildung zum Thema	03 Unterrichtskonzept	D	LKb	25'
...	...	...	...	...	...	...

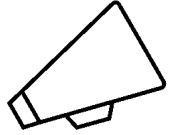
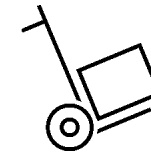
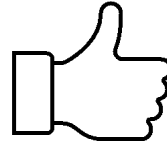
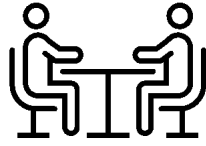


Wie stellen Sie sicher, dass im Kirchgemeinderat die notwendigen Entscheide...

- ... gut vorbereitet sind?
- ... ausgewogen diskutiert werden?
- ... auch wirklich gefällt werden?
- ... und schliesslich auch umgesetzt werden?



Aufbereitung, Herbeiführung und Umsetzung eines Entscheids im Kirchgemeinderat



Information

- Ausgangslage
- Situation
- Beilagen
- Hinweise
 - Budget
 - Recht
 - Zeitachse
 - ...
- Mögliche Lösungen
- Antrag an KGR



Diskussion

- Ausgangslage erläutern
- Verständnisfragen
- Antrag diskutieren
 - Gedanken und Gefühle
 - Einwände vorbringen (nicht Meinungen)
 - Einwände integrieren



Entscheidung zum Antrag

- Konsens
- KonsenT
- Abstimmen
- Protokollführung



Umsetzung

- Verantwortung übernehmen
- Reporting / Controlling

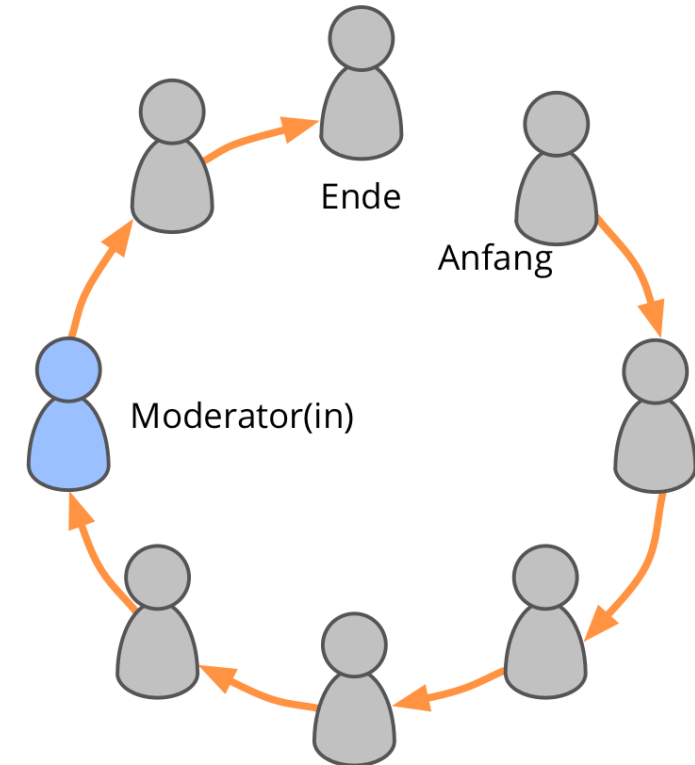


Kommunikation

- An Einzelperson
- An Gruppen (gleichzeitig)
- An ganze Kirchgemeinde

Reden in Runden

- Runden sind eine Moderationstechnik, die es ermöglicht, die Gleichstellung innerhalb einer Gruppe aufrechtzuerhalten, und effektiven Austausch im Dialog unterstützt.
- Erkläre den Zweck und das angestrebte Ergebnis jeder Runde.
- Sorge dafür, dass die Teilnehmer in einem (ggf. offenen) Kreis sitzen. Beginne jede Runde mit einer anderen Person, und ändere die Richtung (im oder gegen den Uhrzeigersinn), um den ersten und letzten Beitrag, sowie die Reihenfolge der Teilnehmer zu variieren.



Weitere Sitzungsarten bzw. -formate



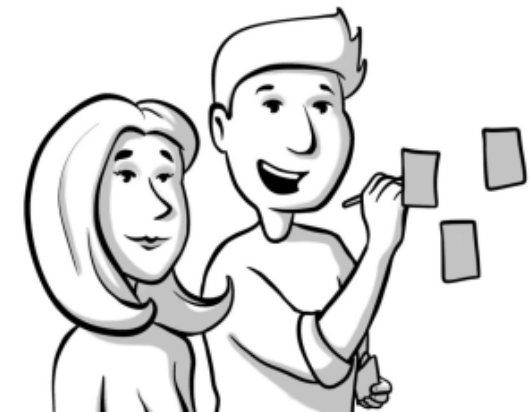
Workshop / Retraite



Stand-up Meeting



«Get it done»-Session



Retrospektive

Literaturhinweis: Arbeitshilfe Sitzungsformate, www.vitaminb.ch

Hilfsmittel einsetzen



➤ Führung Kirchgemeindeversammlung

Was muss aus Ihrer Sicht erfüllt sein, damit Sie sagen können, dass Ihre Kirchgemeindeversammlung «gut verlaufen» ist?

Was war die schwierigste Situation die Sie an einer Kirchgemeindeversammlung meistern mussten?



Attraktive Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchgemeindeversammlung kann durch ein ansprechendes **Rahmenprogramm** aufgewertet werden.

Ideen sind:

- Gemeinsames Essen
- Podiumsdiskussion
- Vortrag einer Fachperson
- Konzert
- Film-/ Videovorführung
- Historischer Rückblick
- ...

Kirchenordnung

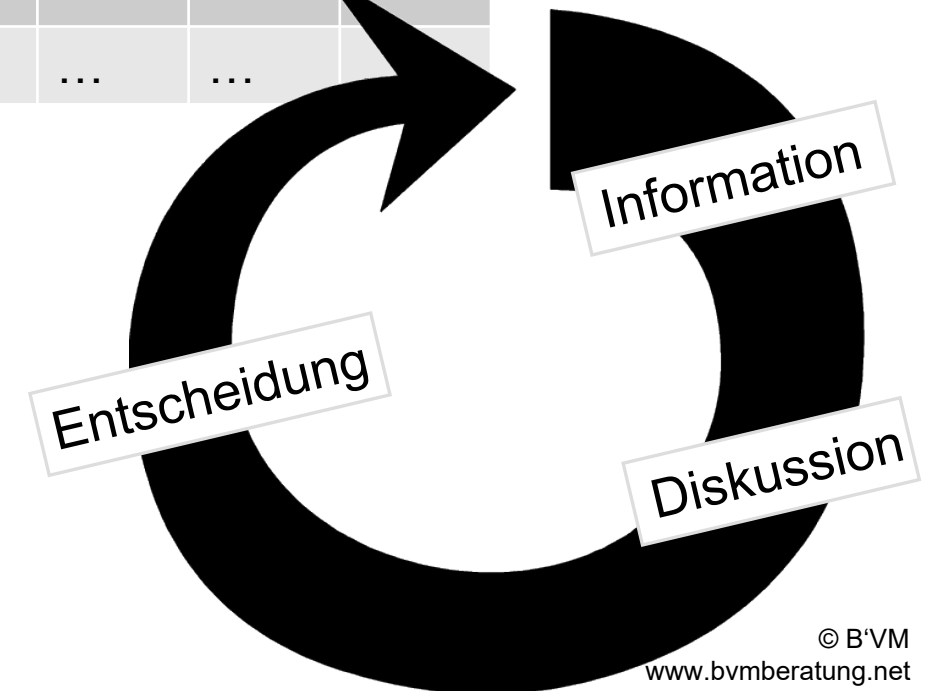
Die ordentliche Kirchgemeindeversammlung wird vom Kirchgemeinderat mindestens 2 Mal im Jahr einberufen:

- 1 Mal im Verlauf der ersten 5 Monate, namentlich zur Genehmigung der Rechnung des Vorjahres, und
- 1 Mal vor Ende des Jahres, namentlich zur Beschlussfassung über den Voranschlag für das folgende Jahr.

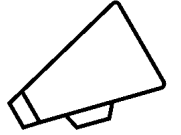
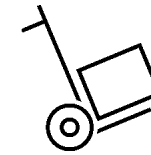
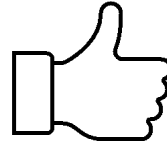
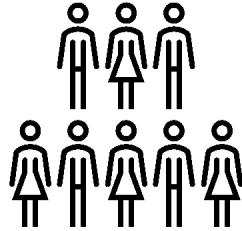
Einladung und Traktandenliste

Nr	Name	Ziel	Beilage	Art	Wer	Zeit
1	Begrüssung & Traktandenliste	Abnahme der Traktandenliste	01 Traktanden	E	TZu	5'
2	Protokoll vom xx.xx.2024	Abnahme des Protokolls	02 Protokoll xx.xx.2024	E	MBu	5'
3	Budget 2025	Meinungsbildung zum Thema	03 Budget	D	LKb	25'
...	...	...	...	...	...	...

Kirchenordnung: Der Kirchgemeinderat veröffentlicht die Einberufung zur Kirchgemeindeversammlung mit der Traktandenliste im Publikationsorgan der Kirchgemeinde und **mindestens 10 Tage vor der Versammlung** im kantonalen Amtsblatt.



Aufbereitung, Herbeiführung und Umsetzung eines Entscheids in der Kirchgemeindeversammlung



Information

- Ausgangslage
- Situation
- Beilagen
- Hinweise
 - Budget
 - Recht
 - Zeitachse
 - ...
- Mögliche Lösungen
- Antrag an KGV



Diskussion

- Ausgangslage erläutern
- Verständnisfragen
- Antrag diskutieren



Entscheidung zum Antrag

- Abstimmen
- Protokollführung



Umsetzung

- Verantwortung übernehmen
- Reporting / Controlling



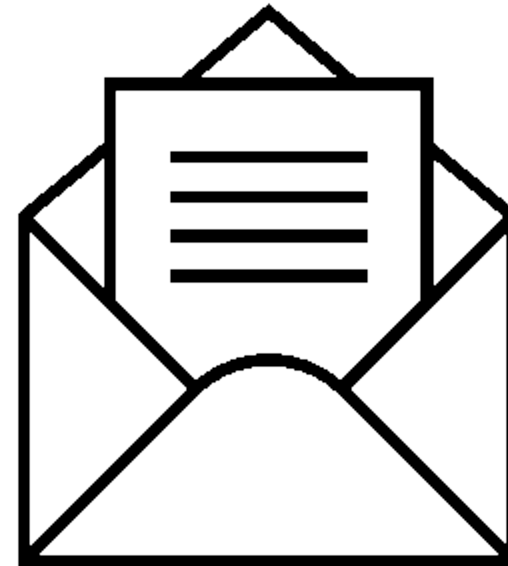
Kommunikation

- An Einzelperson
- An Gruppen (gleichzeitig)
- An ganze Kirchgemeinde

➤ Rückblick, Feedback und Tagesabschluss

Was nehme ich von diesem Tag mit?

- Adressieren Sie den Briefumschlag an Ihre Postadresse
- Halten Sie in einem Brief an sich selbst fest, was Sie in Zukunft anders gestalten wollen ... und was ... noch?
- Packen Sie den Brief in den Umschlag, verschliessen Sie diesen und geben Sie uns den Brief ab...
- ... Sie erhalten diesen in ein paar Wochen.



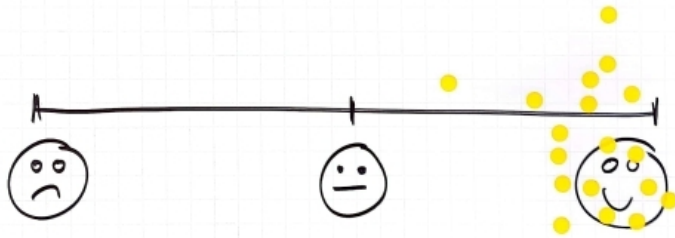
Wie hat Ihnen dieser Tag gefallen?

- Wie haben Ihnen die Inhalte gefallen?
 - Wie haben Ihnen die Arbeitsmethoden gefallen?
 - Wie hat Ihnen die Stimmung gefallen?
-
- Was können wir bei der nächsten Durchführung verbessern?
 - Was sollte auf jeden Fall so bleiben wie es ist?

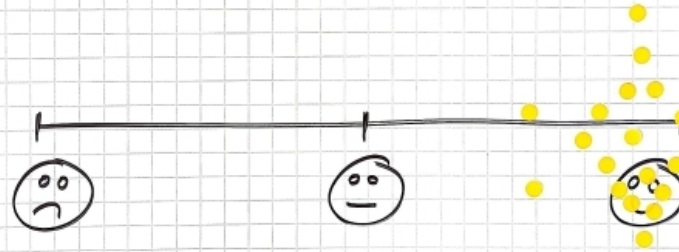


Feedback

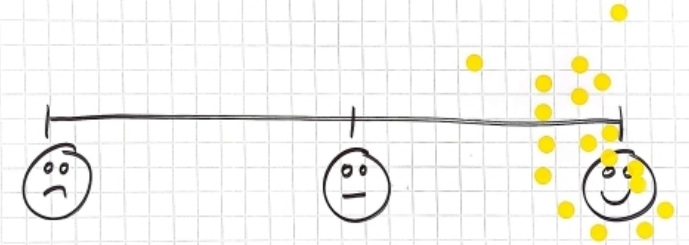
INHALT
CONTENU



ARBEITSMETHODEN
MÉTHODES DE TRAVAIL



STIMMUNG
AMBIANCE



A améliorer
Définir les rôles de l'EERF
par rapport à la paroisse. et
~~VPS~~ VPSA
Plus d'études de cas.
1 formation continue pour aller + loin.

Beibehalten?

Qu'est-ce qui devrait
rester en l'état?

Tout, en particulier le lien vers le RE

Herzlichen Dank für Ihr Interesse

thomas.zurkinden@bvmberatung.net | 031 313 88 88

Beratungsgruppe für Verbands-Management
Schweiz | Deutschland | Österreich

